



*Dresden, den 6. Sept. 1905.*

Geehrter Herr Baumeister Göpfert!

Beifolgend senden wir Ihnen den erbetenen Kosten-Anschlag für die Malerarbeiten in einem Neubau zu Frauenstein. Es tut uns sehr leid, daß es Ihnen nicht möglich war, uns die Arbeiten auf Schloß Lippersdorf zu zuweisen, da hätten wir beiderseits etwas daran verdienen können und außerdem hätten wir sicher mindestens was Besseres geliefert als die Olbernhauer Concurrenz. Hoffentlich haben wir bald mal anderwärts wieder Gelegenheit mit Ihnen zu arbeiten und begrüßen Sie, verehrter Herr Baumeister, hochachtungsvollst

Ihre ergebenen

*Weygand & Thümmel*